

# KWS Orbit

Wintergerste  
mehrzeilig

Züchter/Züchtervertrieb:

KWS Getreide

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Standfeste Hohertragsgerste mit gutem Hektoliter und guter Sortierung. Gelbmosaikvirusresistent (Typ 1) sehr gute Winterhärte und gutes Regenerationsvermögen.

### Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet.

### Krankheitsresistenzen:

Geringe bis mittlere Anfälligkeit gegenüber Mehltau, Netzflecken, Rhynchosporium.

### Sortentyp:

mehrzeilige Wintergerste

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Standfesteste Hohertragsgerste im BSA, Fungizidstrategie auf Zwergrost auslegen.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Zahlreiche neue Sorten wurden 2018 erstmalig in den LSV geprüft. Ertraglich fallen die Sorten SU Jule, **KWS Orbit**, Mirabelle sowie die Hybride SY Galileo auf den D-Süd-Standorten mit überdurchschnittlichen Leistungen in der Stufe II auf. Auf den Löß-Standorten bringen die Sorten **KWS Orbit**, Pixel, SU Jule und die Hybride SY Galileo über dem Mittel liegende Kornerträge in der höheren Intensitätsstufe. Von den neuen mehrzeiligen Sorten haben KWS Orbit, Mirabelle und SU Jule die hohe Einstufung im Hektolitergewicht wie Lomerit erhalten.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:

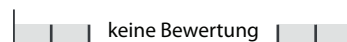


Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Zwergrost:



Gelbmosaikvirusresistenz:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



### Qualitätseigenschaften:

Markwareanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

## Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
<b>früh</b>	12.09. - 15.09.	200 - 230	200 - 250	200 - 230
<b>normal</b>	16.09. - 25.09.	230 - 280	250 - 300	230 - 280
<b>spät</b>	bis 05.10.	280 - 330	300 - 350	280 - 330
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>		500 - 550	500 - 550	450 - 500
<b>N-Düngung</b>	Strategie:	Andüngung - eher verhalten; Schossergabe und Spätgabe normal		
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: <b>A)</b> knapp bestockt 2-3 Triebe/Pfl. <b>B)</b> normal bestockt 3-6 kräftige Triebe/Pfl. mit Vergilbungserscheinungen <b>C)</b> gut bestockt 4-6 kräftige Triebe/Pfl. ohne Vergilbungen Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 25) (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	<b>A)</b> <b>B)</b> <b>C)</b>	50 - 70 kg N/ha 40 - 60 kg N/ha 30 - 50 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha 60 - 70 kg N/ha 40 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha 40 - 50 kg N/ha 30 - 40 kg N/ha
-zum Schossen	BBCH 31	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
-Spätgabe	BBCH 45	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)		gute Standfestigkeit, der Bestandesentwicklung und dem Standort angepasste Wachstumsreglergaben		
<b>Einmalig</b> bei geringer Lagerneigung	BBCH 32 - 39	0,3 - 0,5 l/ha Moddus	0,3 - 0,5 l/ha Moddus	0,3 - 0,5 l/ha Moddus
	oder BBCH 37 - 49	0,3 - 0,5 l/ha Cerone 660	0,3 - 0,5 l/ha Cerone 660	0,3 - 0,5 l/ha Cerone 660
	oder BBCH			
<b>Im Splitting</b> bei hoher Lagerneigung	BBCH 32	0,2 l/ha Modd. + 0,2 l/ha Cerone	0,2 l/ha Modd. + 0,2 l/ha Cerone	0,2 l/ha Modd. + 0,2 l/ha Cerone
	plus BBCH 32 - 39	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	0,2 - 0,4 l/ha Moddus
	oder plus BBCH	0,3 l/ha Cerone 660	0,3 l/ha Cerone 660	0,3 l/ha Cerone 660
	oder plus BBCH			
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)		Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)		Herbst: Insektizideinsatz gegen virusbeladene Blattläuse (Gerstengelbverzwergungsvirus).		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)		Keine sortenspezifische nachteilige Wirkung der zugelassenen Mittel bekannt.		
<b>Sonstiges</b>		Auf Typhula-gefährdeten Standorten wirksame Beizung beachten.		

